

	<p>Objekt: Schulwandkarte "Vereinigte Staaten und Mittelamerika"</p> <p>Museum: Mitte Museum/Bezirksamt Mitte von Berlin Pankstraße 47 13357 Berlin +49 30 460 60 190 info@mittemuseum.de</p> <p>Sammlung: Schulwandbilder und -karten</p> <p>Inventarnummer: HMT 94 Rollk. 28</p>
--	--

Beschreibung

Physische Karte mit Wiedergabe von Nordamerika und Mittelamerika mit einigen nördlichen Ländern des südamerikanischen Kontinents (Kolumbien, Venezuela, Brasilien und Guyana). Der Kartenausschnitt schließt den Atlantischen Ozean (Osten) und den Pazifischen Ozean (Westen) ein. Unterhalb der Karte ist eine Legende.

Verlag: VEB Hermann Haack, Geographisch-Karthographische Anstalt, Gotha; Maßstab: 1 : 3 500 000; bearbeitet vom Arbeitskreis Dr. H. Haack, Kartographie: H. Bechmann, Gelände: E. Frank.

Hermann Haack (1872-1966) arbeitete seit 1897 als Kartograf im Verlag von Justus Perthes, Gotha. Auf dem Gebiet der Schulkartografie galt er als einer der erfolgreichsten und innovativsten Kartografen. Bereits in den 1910er Jahren führte Haack ein rassistisches Farbsystem für ethnopolitische Themen in die Kartengestaltung ein. Bis in den Zweiten Weltkrieg veröffentlichte der Verlag Schulwandkarten, die den machtpolitischen Zielen der jeweiligen Regierungen entsprachen. 1942 wurde er mit der „Goethe-Medaille für Kunst und Wissenschaft“ für sein Lebenswerk ausgezeichnet.

Zustand: Oben und unten beschnitten; vergilbt; Knickspuren; Risse teilweise überklebt; Fehlstellen; Metallfassung lose.

Grunddaten

Material/Technik:	Eisen; Holz; Metall; Papier; Stoffschnur; Textilgewebe
Maße:	Höhe: 153 cm; Breite: 200,5 cm; Höhe mit Holm: 158 cm; Breite mit Holm: 213 cm; Breite mit Holm und Metallfassung: 221 cm

Ereignisse

Herausgegeben	wann	1956
	wer	VEB Hermann Haack Geographisch-Kartographische Anstalt
	wo	Gotha
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Verlag Justus Perthes, Gotha
	wo	

Schlagworte

- Kartografie
- Schule

Literatur

- Meyer, Philipp Julius (2021): Kartografie und Weltanschauung. Visuelle Wissensproduktion im Verlag Justus Perthes 1890-1945. Göttingen